

# Familiengottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag am 05. Juni 2004

Für den Gottesdienst wird benötigt: Ein Herz aus Pappe und ein Bild mit unterschiedlichen Farbfeldern (Dunkelblau, hellblau, rot, orange, gelb, grün, braun). Ein dicker Pinsel, ein Topf oder Eimerchen mit schwarzer Farbe ein oder dicker Filzstift blau – schwarz.

Lied zum Einzug: Orgel Nr. 47 Str. 1 + 3 „Nun lobet Gott in hohen Thron...“

Begrüßung:

Wir beginnen heute am Dreifaltigkeitssonntag den Gottesdienst, wie wir es immer tun: mit dem Kreuzzeichen. Wir sagen: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Damit begrüßen wir Gott, den wir in drei Personen verehren. Das Kreuz ist ein Zeichen für Jesus, für den Sohn Gottes, der am Kreuz gestorben ist. Im Sohn wohnt der Vater, durch den Heiligen Geist. Das ist ein schwieriges Geheimnis, das wir gar nicht richtig erfassen können. Aber wenn wir darüber nachdenken, können wir ganz viel von Gottes großer Liebe zu uns Menschen spüren.

Wir werden heute darüber sprechen, wieso das Kreuz für uns ein Zeichen ist, das die drei göttlichen Personen vereint.

Kyrie:

In der frohen Botschaft lesen wir „Wer in der Liebe Gottes bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ Das klingt so einfach. Doch es ist so schwierig für uns in dieser göttlichen Liebe unser Leben, unseren Alltag zu meistern. Wir missachten die göttliche Liebe, indem wir Fehler machen. So wollen wir jetzt über unsere Schuld nachdenken.

Gott, Vater im Himmel, in deiner Liebe hast du uns unser Leben geschenkt. Die ganze Welt hast du uns anvertraut. Aber wir gehen mit diesem Geschenk nicht achtsam um. Wir zerstören die Erde und alles was lebt.

Liedruf: „Herr, erbarme dich...“ (Janssens)

Jesus, Sohn Gottes, in deiner Liebe bist du Mensch geworden, um mit uns zu leben. Du hast von Gott erzählt und wie er sich das Zusammenleben der Menschen vorgestellt hat. Du hast für uns viel Leid auf dich genommen.

Und dennoch achten wir unsere Mitmenschen nicht. Wir passen nicht gut aufeinander auf und suchen gerne unseren Vorteil.

**Liedruf: „Christ, erbarme dich...“**

Gott, heiliger Geist, in deiner Liebe hast du die Menschen ergriffen, damit sie keine Angst haben sich zu Gott zu bekennen. Du hast die Menschen in die Welt geschickt, um die frohe Botschaft weiter zu tragen. Wir hingegen bekennen uns im Alltag kaum noch als Christen. Wir sind keine wirklichen Vorbilder mehr, die andere neugierig machen, zu unserer Gemeinschaft in die Kirche zu kommen.

**Liedruf: „Herr, erbarme dich...“**

Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist. Wir wissen, dass wir Fehler machen. Aber wir wissen auch von deiner Liebe. Die göttliche Liebe, die alles verzeiht. So bitten wir um die Vergebung unserer Schuld. Amen.

**Gloria: Nr. 10 Str. 1 + 2 „Unser Leben sei ein Fest...“**

Tagesgebet:

Herr, himmlischer Vater du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, dass wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in Ihrem machtvollen Wirken verehren. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

Lesung: **Das Große Geheimnis**

Einst ging Augustinus – so wird erzählt – am Meer spazieren und dachte über das Geheimnis der Dreifaltigkeit nach. Da bemerkte er ein Kind, das mit seinem Eimerchen Wasser aus dem Meer in einen kleinen abgegrenzten Bereich schöpfte. „Was machst du da?“ „Ich möchte das Meer in meinen Teich schöpfen!“ Da lachte Augustinus: „Das wird dir nie gelingen!“ Da richtete sich das Kind auf und sagte: „Ich mache es genauso wie du: du willst mit deinem kleinen Verstand das Geheimnis des dreieinigen Gottes verstehen!“

**Zwischengesang: Nr. 62 Str. 1 – 2 „Zeige uns den Weg...“**

Evangelium: Matthäus 28, 16-20  
Der Auftrag des Auferstandenen

Predigtspiel:

Sprecher 1: Große Geheimnisse sind schwer zu verstehen. Große Geheimnisse sind kaum in Worte zu fassen. Aber für große Geheimnisse gibt es oft kleine Zeichen! Wenn wir solche kleinen Zeichen sehen, wissen wir, was gemeint ist. In den kleinen Zeichen ist das große Geheimnis drin! Ich zeige euch solch ein kleines Zeichen (**ein Herz-Symbol wird gezeigt**). Bei diesem Zeichen des Herzens denkt jeder an das große Geheimnis der Liebe. Die Liebe ist im Herzen drin.

Sprecher 2: Das Geheimnis, das wir heute feiern, ist groß. Es ist für uns Menschen schwer zu fassen. „Dreifaltigkeit“ heißt das Geheimnis!! Gott ist Vater – Gott ist Sohn – Gott ist Heiliger Geist –ein großes Geheimnis!!  
Und doch gibt es ein Zeichen, das uns dieses unfassbare Geheimnis näher bringen kann, dieses Zeichen, das wir alle kennen, wollen wir heute wieder entdecken. (**Zeigt das Bild, nimmt Pinsel und Farbe und sagt:**) In diesem schönen, farbigen Bild soll dieses Zeichen nun entstehen. Ich fange an (**beginnt oben im dunkelblauen Feld. Derjenige, der malt, muss die Worte gleichzeitig in die Bewegung umsetzen.**)

Sprecher 1: **Oben im dunkelblauen Feld fängt unser Zeichen an:** Oben bei Gott, dem Vater, der im Himmel ist, beginnt die Linie, die nach unten – die zur Erde führt. Es ist die Liebe des Vaters, die zu seiner Schöpfung, zu seinen Menschen, zu seinen Kindern geht. In seiner Liebe schenkt er uns seinen Sohn: Gott wird Mensch – Jesus – Gottes Liebe bei den Menschen. Bis in die Erde, bis in den Tod geht die Liebe Jesu, die Liebe Gottes zu den Menschen. Für uns ist er gestorben. Aus der dunklen Erde, aus dem Grab stieg er am hellen Ostermorgen hinauf zum Licht, hinauf zum Leben. Er ist auferstanden, er lebt und ist heimgekehrt zu seinem Vater, aber er lässt uns nicht allein, er sendet seinen Geist. Sein Leben, seine Liebe soll für alle sein. (**dabei langsam den Querstrich anfangen**). Der Geist Gottes will in allen wohnen, will in allen wirksam sein; über die ganze Erde will er sich ausbreiten und die ganze Schöpfung umfassen und erneuern.  
Ein kleines Zeichen, das wir alle kennen – unser Kreuz-Zeichen, es umfasst das große Geheimnis Gott: Gott –Vater, Gott – Sohn und Gott – Heiliger Geist. Im Kreuzzeichen ist Gott drin! (**Macht langsam das Kreuzzeichen als Segen und spricht dabei:**)  
Im Namen des Vaters – des Sohnes – und des Heiligen Geistes.

Sprecher 2: Heute am Fest der Heiligen Dreifaltigkeit fassen wir alles zusammen, was im ganzen Kirchenjahr gefeiert wird. (**Macht langsam das Kreuzzeichen über sich selbst und sagt:**)

**Wir feiern:** dass Gott herabgekommen ist zu uns Menschen in Jesus, seinem Sohn (**Bewegung von oben nach unten**).

**Wir feiern:** dass Jesus auferstanden ist und lebt (**Bewegung von unten nach oben und anhalten in Schulterhöhe**).

**Wir feiern:** dass Jesus uns allen seinen Geist der Liebe gesandt und uns aufgetragen hat, seine Liebe allen weiterzuschenken. (**Bewegung von links nach rechts und mit ausgebreiteten Armen zu allen**).

Sprecher 1: Ein kleines Zeichen – ein heiliges Zeichen, denn es sagt uns: der große Gott – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist – ist bei uns. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Credo: Orgel Nr.: 203 „Gott ist dreifaltig einer...“**

**Fürbitten:**

Dreifaltiger Gott, es ist für uns Menschen ein wunderbares Gefühl, dass wir uns deiner Gegenwart und Liebe, so sicher sein dürfen. So können, wir voller Vertrauen, mit unseren Bitten zu dir kommen.

Dreifaltiger Gott! Schenke uns **Mut**, mit anderen über unseren Glauben zu sprechen.

**Liedruf: „Geh mit uns auf unserem Weg...“**

Dreifalter Gott! Schenke uns **Liebe**, damit wir einander mit Achtung begegnen.

**Liedruf: „Geh mit uns auf unserem Weg...“**

Dreifalter Gott! Schenke uns **Kraft**, um zu einem friedlichen Miteinander beizutragen.

**Liedruf: „Geh mit uns auf unserem Weg...“**

Dreifalter Gott! Schenke uns die **Freude**, dich immer wieder neu zu entdecken.

Liedruf: „Geh mit uns auf unserem Weg...“

Dreifaltiger Gott! Schenke uns **Begeisterung**, damit auch andere das Frohmachende deiner Botschaft spüren.

Liedruf: „Geh mit uns auf unserem Weg...“

Guter Gott, aus Liebe hast du uns geschaffen, in Liebe bist du uns nahe durch deinen Sohn, in Liebe leitest du uns durch den Heiligen Geist, dafür danken wir dir. Amen

Gabenbereitung: Nr.: 216 Str. 1 – 3 „Wenn das Brot, das wir teilen...“

Sanctus: Orgel – Nr.: 231 „Heilig, Heilig lasst uns singen...“

Vater unser: gesprochen

Friedensgruß: Bitte an die Gemeinde sich die Hände zu reichen.

Friedenslied: Nr. 90 Str. 1 – 2 „Unfriede herrscht auf der Erde...“

Agnus dei: gesprochen

Kommunion: „Instrumental Gitarre“

Danklied: Nr. 93 Str. 1 – 3 „Wenn einer sagt...“

Dankgebet:

Herr unser Gott, wir haben den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen. Erhalte uns durch dieses Sakrament im wahren Glauben und im Bekenntnis des einen Gottes in drei Personen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Schlusslied: Orgel – Nr.: 57 Str. 1 + 3 „Nun danket alle Gott...“